



Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Beimerstetten

Wanderbericht

Art der Wanderung	Ganztageswanderung
Wanderziel	Weinberg-Spaziergang mit WeinSafari
Treffpunkt	Bahnhof Beimerstetten
Datum	21.09.2025
Uhrzeit	Start 09:30 Uhr - Rückkehr 19:30 Uhr
Erwachsene (Anzahl)	6
Kinder, Jugendliche (Anz)	0
Dauer (Std)	Gehzeit ca. 2 Std.
Wegstrecke (km)	4 km
Streckenprofil	Weinbergwege und Weinberge - aufundab!
Wanderführer	Gerd Maier, Armin Idler

Wanderbericht

Statt Weinbergwanderung nun Wein-Safari. Gefühlt ist es schon lange her, daß wir Albvereinler eine Weinbergwanderung gemacht haben. Aber auf Weinberge und Wein wollen wir nicht verzichten und so haben wir, Armin und ich, gerne das Angebot "Wein-Safari um Rotenberg und Mönchsberg" von 5 Untertürkheimer Wengertern angenommen! Mit Bus und Bahn fuhren wir nach Untertürkheim und weiter in einem mehr als voll gestopften Bus 61 hinauf zum Rotenberg. Dort oben, unterhalb der Grabkapelle von Königin Katharina, haben wir den Rundumblick über das Neckartal, hinüber zur Alb, hinunter nach Uhlbach und Kernenturm und hinüber ins Remstal genossen. Das Wetter war gut, leicht bewölkt und daher nicht zu warm. Und so sind wir dann gemütlich zwischen den Reben zur



Schwäbischer Albverein **Ortsgruppe Beimerstetten** *Wanderbericht*

1. Safari-Station hinunter geschlendert.



Beim Wengerter Curle gab's den 1.Schoppen (Grauburgunder vom Collegium Wirtemberg), begleitet von mitgebrachtem Vesperbrot und Stecklingen = Dennate = Flammkuchen.

Nach dieser wichtigen Stärkung sind wir auf dem Safari-Trail zur 2. Safari-Station hinauf gewandert. Der Weg war sehr beschwerlich und wir hatten, oben auf dem Mönchsberg angekommen, eine Stärkung wirklich verdient: Rote Wurst, Maultaschen, Kaffee, Crepes und, damit dieses nicht so trocken geschluckt werden mußte, gab es einen schönen Chardonnay vom Wengerter Schwarz zum Trinken. Der schöne Blick auf die Grabkapelle hat das Sitzen auf der harten Holzbank erleichtert.

Das war aber noch nicht unsere letzte Station (eigentlich wären es ja 5 gewesen aber...). Wir mußten ja wieder hinunter ins Tal. Durch einen nicht mehr bearbeiteten Weinberg wanderten wir hinab zur Station 3. Beim Wengerter Mack gönnten wir uns noeinen guten Rosé mit dem schönen Namen "Hand und Fuß".



Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Beimerstetten

Wanderbericht

Nachdem das Wetter, wie angekündigt, im Laufe des Tages umschlug, es immer windiger und kühler wurde, aber auch die Zeit weiter fortgeschritten war, haben wir uns schweren Herzens für den Aufbruch nach Hause entschlossen. Über viele Stäffala ging's hinab nach Untertürkheim zum Bahnhof. Nachdem die Hinfahrt schon mit Hindernissen beschwerlich gemacht worden war hat sich auch die Nachhausefahrt ähnlich unangenehm mit Unvorhergesehenem in die Länge gezogen... die nächste Wein-Safari findet ja erst wieder in 2 Jahren statt und bis dahin hat die DB aller ihre Probleme hoffentlich gelöst!

Uns hat der Tag viel Spaß gemacht und wir haben genossen!

Gerd Maier..